

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 25. April 2012 01:05:00

Frische Töne, gut vernetzt



Rahel Kunz, vorne, und Rahel Kern von den Young Winds spielen bereits in der Stadtharmonie Eintracht. (Bild: bca)

RORSCHACH. Am Samstag, 28. April, lädt die Stadtharmonie Eintracht zu ihrem traditionellen Frühlingskonzert ein. Unter dem Motto «Fit and Fun» teilt sie den Abend mit ihren musikalischen Gästen, der Regionalen Jugendmusik Young Winds.

«Sie sind fit, und wir haben Fun», freut sich Vereinspräsident Ruedi Jucker über die Zusammenarbeit mit den jungen Musikantinnen und Musikanten. Die Stadtharmonie Eintracht gehört zu einem der Trägervereine der Young Winds und profitiert so von der Nachwuchsförderung im Blasmusikbereich. Dirigent Suso Mattle schätzt den frischen Wind, den diese Kooperation mit sich bringt: «Die Begeisterung, mit denen die Young Winds an die Musik herangehen, ist mitreissend und tut uns sehr gut.»

Gleichberechtigte Partner

Als Gäste und gleichberechtigte Partner bestreiten die Young Winds gut die Hälfte des Programms des Frühlingskonzertes, das im Zeichen der Unterhaltungsmusik steht. «Bei den Vorbereitungen haben die

unsere Jugendkommission von Anfang an mit eingebunden, das hat den Jugendlichen sehr imponiert», sagt Young-Winds-Dirigentin Andrea Schöb. «Die Chemie zwischen uns stimmt.» So präsentieren sich die Young Winds im Stadthof mit fetzig-rockigen Arrangements wie «Let's rock», einem Medley aus «Bayport Sketch» und «Eye of the Tiger», Songs von Gotthard und Queen sowie von den Blues Brothers.

Im grösseren Verband spielen

Rahel Kunz, Trompete, Richa Huber, E-Bass, und Rahel Kern, Schlagwerk, gehören zu jenen Young-Winds-Musikantinnen, die auch bei der Stadtharmonie Eintracht mitspielen. Die drei Siebzehnjährigen sind sich einig: «Bei den Young Winds gehören wir schon zu den und übernehmen oft Leadstimmen. Bei der können wir dafür in einem grösseren Verband mitspielen, lernen ein neues Repertoire und einen anderen Probenstil kennen.» Suso Mattle behandelt die jungen Zuzügerinnen wie seine eigene Truppe. Der erfahrene Dirigent weiss: «Gute Unterhaltungsmusik erfordert Präzision und technisches Können. Erst dann stellt sich die gewünschte Leichtigkeit ein.» Mit dem anspruchsvollen Programmteil der Stadtharmonie, der mit «Tequila» von Chuck Rio über Leonard Bernsteins «West Side Story» zu Astor Piazzollas «Libertango» führt, werden genau diese Qualitäten zum Tragen kommen.

Wie wichtig der Rorschacher Stadtharmonie Eintracht die Vernetzung mit anderen Musizierenden ist, zeigt sich an den weiteren Gästen, die am Frühlingskonzert auftreten werden: die eigene Tambourengruppe, verstärkt durch die Tambouren der Knabenmusik St. Gallen unter der Leitung von Daniel Kern, sowie die Sänger Barbara Camenzind, Sopran, und Markus Kluibenschädl, Bariton. Ruedi Jucker ist überzeugt: «Ein frischeres Programm hatten wir noch nie.» Die Blasmusik habe längst nicht mehr das Image, altmodisch zu sein, meinen auch die Dirigentin und der Dirigent. «Zwar sind die Zahlen der Musikschüler generell etwas rückläufig», sagt Andrea Schöb, «ich habe aber kaum Probleme mit der Nachbesetzung. Wichtig ist, dass man mit lässigen Programmen attraktiv bleibt.»

Förderpreis für die Young Winds

Wie erfolgreich ihre Elf- bis 18- Jährigen sind, haben sie am letzten Eidgenössischen Musikfest 2011 in St. Gallen bewiesen, an dem sie sich gegen zahlreiche erwachsene Korps durchsetzten und Sieger in der Kategorie Unterhaltungsmusik wurden. Dafür wird ihnen am Frühlingskonzert der Jugendförderpreis des Rotary Clubs verliehen. (bca)

Sa, 28. April, 20 Uhr, Stadthofsaal Rorschach, Eintritt frei, Kollekte, Festwirtschaft

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rorschach/tb-ot08/Frische-Toene-gut-vernetzt;art2889,2953915>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.